

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 22. September 2021

Miyawaki-Wäldchen für die Mainzer Neustadt

In der Mainzer Neustadt sorgt der Klimawandel zunehmend für tropische Nächte. Die Mainzer Neustadt als dichtbesiedelter Stadtteil mit vielen versiegelten Flächen muss daher unbedingt klimaresilienter werden. Es gibt diverse Konzepte, mit mehr Grünflächen einen Beitrag zur Abkühlung insbesondere während der Sommer zu leisten. Aufgrund seines überschaubaren Flächenbedarfs und der positiven Wirkung aufs Mikroklima hat das Konzept der sogenannten „Miyawaki-Wäldchen“ in den letzten Jahren weltweit immer mehr Verbreitung gefunden. Diesbezüglich ergeben sich für die Mainzer Neustadt folgende Fragen:

- Welche konkreten Maßnahmen hat die Verwaltung in den vergangenen Jahren für mehr Klimaresilienz in der Mainzer Neustadt ergriffen?
- Hat die Verwaltung bereits das Konzept der „Miyawaki-Wäldchen“ geprüft? Falls ja: Zu welcher Einschätzung ist sie gekommen? Lässt sich dieses Konzept auch in der Mainzer Neustadt umsetzen?
- Welche zusätzlichen Grünflächen wurden in den letzten Jahren in der Mainzer Neustadt geschaffen?
- Wie bewertet die Verwaltung den Nutzen dieser neuen Grünflächen in Bezug auf Klimaresilienz und Biodiversität im Vergleich zu den „Miyawaki-Wäldchen“?
- Welche Flächen in der Mainzer Neustadt wären für solche „Miyawaki-Wäldchen“ geeignet?

Mainz, 13.09.2021

gez. Karsten Lange